



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Monsanto erzielt Vergleichsvereinbarungen zu weiteren PCB-Fällen am Sky Valley Education Center

- Grundsatzvereinbarungen zur Beilegung sämtlicher Fälle von mehr als 200 Klägern zur Schule im US-Bundesstaat Washington
 - Ausgenommen sind bisherige Urteile zu Ungunsten des Unternehmens, gegen die Rechtsmittel eingelegt wurden
 - Vergleichskosten sind durch PCB-Rückstellungen abgedeckt, die Bayer zum 2. Quartal gebildet hat
-

Leverkusen, 18. August 2025 – Monsanto hat Grundsatzvereinbarungen zur Beilegung sämtlicher PCB-Fälle zum Sky Valley Education Center getroffen. Ausgenommen sind bisherige Urteile zu Ungunsten des Unternehmens, gegen die Rechtsmittel eingelegt wurden. Insgesamt umfasst der Vergleich mehr als 200 Kläger, die behaupten, durch PCB auf dem Campus der Schule im US-Bundesstaat Washington Gesundheitsschäden erlitten zu haben.

Die Inhalte der Grundsatzvereinbarungen sind vertraulich und müssen noch durch finale Vergleichsvereinbarungen bestätigt werden. Die Kosten des weiteren Vergleichs sind durch die Rückstellungen und Verbindlichkeiten abgedeckt, die Bayer zum 2. Quartal für die PCB-Rechtsstreitigkeiten kommuniziert hatte. Diese umfassen auch den Vergleich im Fall Burke sowie weitere Verfahrenskosten. Das Unternehmen vertraut weiterhin auf seine rechtliche Verteidigungsstrategie und ist bereit, sich auch vor Gericht zu verteidigen. Es zieht jedoch Vergleiche zu angemessenen Konditionen in Erwägung, wenn sie im strategischen Interesse des Unternehmens sind und die rechtlichen Risiken begrenzen. Das Unternehmen verfolgt eine mehrgleisige Strategie, um die Rechtsstreitigkeiten bis Ende 2026 signifikant einzudämmen.

Die neun Urteile zu Ungunsten des Unternehmens (49 Kläger) sind nicht Teil des Vergleichs und werden weiterhin angefochten. In diesen Fällen geht es jeweils um spezifische Sach- und Rechtsfragen, die auch über den Fall Erickson hinausgehen, der beim Obersten Gerichtshof des US-Bundesstaates Washington zur Entscheidung ansteht.

Monsanto hat zudem in Missouri Klage gegen die größten ehemaligen Abnehmer von PCB eingereicht. Diese Unternehmen hatten 1972 Haftungsfreistellungen unterzeichnet, um weiterhin PCB für ihre Endprodukte zu erhalten. Darin hatten sie zugesagt, vollständig für die Kosten möglicher Rechtsstreitigkeiten aufzukommen.

Polychlorierte Biphenyle (PCB) wurden bis in die 1970er Jahre vor allem als Brandschutz für Elektrogeräte und Baumaterialien verwendet und waren etwa im Stromnetz durch die US-Bundesregierung vorgeschrieben. Monsanto hatte die Produktion 1977 eingestellt, zwei Jahre vor dem Verbot durch die US-Umweltbehörde EPA.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Konzern mit rund 93.000 Beschäftigten einen Umsatz von 46,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 6,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de.

Kontakt für Medien:

Philipp Blank, Tel. +49 214 30-20499

E-Mail: philipp.blank@bayer.com

Kontakt für Investoren:

Bayer Investor Relations Team, Tel. +49 214 30-72704

E-Mail: ir@bayer.com

www.bayer.com/de/investoren/ir-team

pb (2025-0155)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die Bayer AG ist eine Holdinggesellschaft mit weltweit operativen Tochterunternehmen. Wenn auf „Bayer“ oder „das Unternehmen“ referenziert wird, kann sich das – je nach Kontext – auf ein oder mehrere Tochterunternehmen beziehen.